



**Fraktion im Rat
der Stadt Remscheid**

Schützenstraße 62
42853 Remscheid

Fraktion DIE LINKE Remscheid • Schützenstraße 62 • 42853 Remscheid

Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister
Herr Müller
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Tel.: 02191 951 36 82
Fax: 02191 951 37 31
fraktion@dielinke-remscheid.de
www.dielinke-remscheid.de

Donnerstag, 16.03.2023

Antrag für die Sitzung des Rates am 23.3.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz,

die Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der oben genannten Sitzung zu stellen und abstimmen zu lassen:

1. Die Stadt Remscheid führt eine Befragung unter allen in Remscheid gemeldeten Personen ab 16 Jahren durch, in der die Personen die Möglichkeiten haben, sich für oder gegen die Ansiedlung eines Outlet-Centers in Lennep aussprechen. Die konkrete Fragestellung lautet: „Soll in Remscheid-Lennep im Bereich der sogenannten „Neuen Quartiere“ ein Outlet-Center angesiedelt werden?“ Die Frage ist jeweils mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten.
2. Die Befragung wird in Form und Gestaltung analog zu der Bürgerbefragung bezüglich eines DOC's an der Blume vom Oktober 2011 durchgeführt. Zusätzlich wird geprüft, ob auch eine digitale Abstimmungsmöglichkeit durchführbar ist.
3. Das Abstimmungsverhalten sollte anschließend nach den vier Stadtbezirken gegliedert einsehbar sein.
4. Die Befragung erfolgt vor dem politischen Grundsatzbeschluss. Sollte die Planung und Durchführung der Befragung längere Zeit in Anspruch nehmen, ist der politische Grundsatzbeschluss dementsprechend aufzuschieben.
5. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten bis zur Abstimmung alle bis dahin verfügbare Informationen über die Gestaltung der beiden Outlet-Optionen, die Dimensionen der geplanten Projekte (z.B. Verkaufsfläche, Verkehrsaufkommen usw.), das allgemeine

Verfahrensprozedere, die Zeitschiene bis zur Realisierung sowie die realistischen Vor- und Nachteile für die Stadt- und Stadtgesellschaft.

6. Der Rat verpflichtet sich, das Ergebnis der Befragung zu achten und es sich zu eigen machen.
7. Die für die Durchführung erforderlichen Aufwendungen werden in die neue Haushaltsplanung aufgenommen, sofern nicht noch Mittel für die Verfahren zur Planung der „Neuen Quartiere“ vorhanden sind.

Begründung

Die einseitige Fixierung auf das DOC und das letztendliche Scheitern des Projekts hat die Stadt Unsummen an Geld und Ressourcen gekostet sowie einen jahrelangen Stillstand in Lennep verursacht. Nach dem endgültigen Aus vor dem Bundesverwaltungsgericht entschied sich die Stadt wegen der zu hohen Risiken und langen Bearbeitungszeit gegen einen erneuten Anlauf, wollte aus den gemachten Fehlern lernen und die Bürgerinnen und Bürger richtigerweise bei der Planung und Gestaltung der „Neuen Quartiere“ verstärkt einbinden. Die daraufhin installierten Bürgerbeteiligungsverfahren erfreuten sich großer Beliebtheit und es wurden hunderte Vorschläge für die Gestaltung der Flächen eingereicht. Von daher wäre es unserer Meinung nach fatal, diese Verfahren einfach zu übergehen und über die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger hinweg vorschnell einen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Aufgrund der komplett anderen Rahmenbedingungen sind sowohl Zustimmung als auch Vorbehalte gegen die ehemaligen DOC-Planungen seitens der Bürgerschaft nicht einfach auf die neuen Projekte übertragbar.

In Anbetracht der Dimension und der Tragweite der geplanten Vorhaben und aus Respekt gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt halten wir es für notwendig, ein Meinungsbild einzuholen und die Menschen über die Zukunft Remscheids und Lenneps mitbestimmen zu lassen! Dabei halten wir es auch für wichtig, die Meinung der Lenneperrinnen und Lenneper besonders zu betrachten, da diese in besonderer Weise von den Planungen betroffen sind.

Brigitte Neff-Wetzel
Fraktionsvorsitzende

Peter Lange
Ratsmitglied

Axel Behrend
Ratsmitglied